

2025

Abitur

Original-Prüfung
mit Lösungen

**MEHR
ERFAHREN**

Gymnasium Baden-Württemberg

Französisch

- + *Schwerpunktthema 2024*
- + *Offizielle Musteraufgaben zum neuen Abiturformat*



STARK

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Hinweise zu den digitalen Zusätzen

Hinweise und Tipps zum Abitur

Das mündliche Abitur (im Basis- und Leistungsfach)	I
Aufbau der mündlichen Abiturprüfung	I
Bearbeitungszeit	II
Erlaubte Hilfsmittel	II
Prüfungsinhalte und Ablauf	II
Leistungsbewertung	III
Vorbereitung und Strategien	III
Das schriftliche Abitur (im Leistungsfach)	VIII
Aufbau und Ablauf der schriftlichen Abiturprüfung	VIII
Das Hörverstehen	IX
Die Textaufgabe	XII
Die Kommunikationsprüfung	XX
Formulierungshilfen für schriftliches und mündliches Abitur	XXIII

Übungsaufgaben zur mündlichen Abiturprüfung

Mündliche Übungsaufgabe 1 – Schritt-für-Schritt	1
Teil I: Vortrag: Wirtschaft und Gesellschaft: <i>La société de consommation et les tendances sociales en France</i>	
Teil II: Fragen: Wirtschaft, Schwerpunktwerk: <i>Intouchables</i>	
Mündliche Übungsaufgabe 2	22
Teil I: Vortrag: Gesellschaft: <i>L'égalité entre hommes et femmes</i>	
Teil II: Fragen: Gesellschaft, Schwerpunktwerk: <i>L'Hôte</i>	

Mündliche Übungsaufgabe 3	32
Teil I: Vortrag: Deutsch-französische Beziehung und Geschichte: <i>Le Parlement européen et le rôle de la France et de l'Allemagne en Europe</i>	
Teil II: Fragen: Deutsch-französische Beziehung und Geschichte, Politik	
Mündliche Übungsaufgabe 4	42
Teil I: Vortrag: Kultur: <i>L'influence de la religion et de l'immigration en France</i>	
Teil II: Fragen: Kultur, Frankophonie	

Übungsaufgabe zur schriftlichen Abiturprüfung (Kommunikationsprüfung)

Übungsaufgabe zur Kommunikationsprüfung	53
Thema A: Gesellschaft: <i>Usage des appareils numériques/de médias audiovisuels</i>	
Thema B: Gesellschaft: <i>Le rôle des réseaux sociaux dans la société</i>	

Übungsaufgaben zur schriftlichen Abiturprüfung (Textaufgabe)

Schriftliche Übungsaufgabe 1	63
Themen: Landeskunde: Gesellschaft	
Aufgabenformen: Leseverstehen (Sachtext) Analyse (Ansprache der Leserschaft) Schreibaufgabe: Zeitungsartikel, Erörterung (Ehrenamt)	
Schriftliche Übungsaufgabe 2	72
Themen: Schwerpunktthema: <i>Intouchables</i>	
Aufgabenformen: Leseverstehen (Sachtext) Analyse (Vorstellung des Berufs) Schreibaufgabe: Kommentar (Kunst und Musik bei Philippe), Bewerbungsschreiben (Kunsttherapie)	
Schriftliche Übungsaufgabe 3	82
Themen: Schwerpunktthema: <i>L'Hôte</i>	
Aufgabenformen: Leseverstehen (literarischer Text) Analyse („Pest“ und ihre Auswirkungen) Schreibaufgabe: innerer Monolog (Daru) Interpretation und Kommentar einer Karikatur (Frankophonie)	
Offizielle Beispielaufgabe für das Abitur 2024	93
Themen: Schwerpunktthema: <i>Intouchables</i>	
Aufgabenformen: Leseverstehen (literarischer Text) Analyse (Charakterisierung) Schreibaufgabe: Kommentar (Adoption), innerer Monolog	

Original-Abiturprüfungsaufgaben (Hörverstehen)

Hörverstehen der Abiturprüfung 2021	2021-1
<i>Laetitia Colombani parle de ses œuvres, Une interview avec Muriel</i>	
Hörverstehen der Abiturprüfung 2022	2022-1
<i>Une interview avec Kery James, Relancer la francophonie, Le monde du travail</i>	

Hörverstehen der Abiturprüfung 2023 www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2023 freigegeben sind, finden Sie die Hörverstehensaufgaben auf der Plattform MyStark (Aufgaben als PDF und Hördateien als MP3). Ihren Zugangscode finden Sie vorne auf der Umschlaginnenseite.

Audiodateien

Abitur 2021
Abitur 2022
Abitur 2023

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen an der Abiturprüfung vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu ebenfalls auf der Plattform MyStark.

Autorinnen und Autoren

Arnold, Clemens:	mündliche Übungsaufgabe 1, Übungsaufgabe zur Kommunikationsprüfung, schriftliche Übungsaufgabe 3
Fuhrmann, Constanze:	mündliche Übungsaufgabe 4
Massa, Natalie:	mündliche Übungsaufgabe 3, schriftliche Übungsaufgabe 2, Tipps & Lösungen zur Beispielaufgabe und zu den Original-Hörverstehensaufgaben
Weller, Tanja:	mündliche Übungsaufgabe 2, schriftliche Übungsaufgabe 1

Vorwort

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

mit diesem Band können Sie sich auf Ihre Abiturprüfung vorbereiten, egal, ob Sie Französisch als **Basisfach** oder als **Leistungsfach** gewählt haben.

- Die **Übungsaufgaben zur mündlichen Abiturprüfung** orientieren sich an den Aufgabenformaten, denen Sie auch im Abitur begegnen können. Sie können **Vorträge** zu vier verschiedenen Themen üben und werden bei Übungsaufgabe 1 **Schritt für Schritt** an die Ausgestaltung eines Vortrags herangeführt. Für Teil II stehen Ihnen beispielhaft **Fragen aus den verschiedenen Themenbereichen** des Bildungsplans zur Verfügung.
- Die **Übungsaufgaben zur schriftlichen Abiturprüfung** sind auf das **Schwerpunktthema** „Différentes approches du monde“ mit den beiden Pflichtwerken *L'Hôte* und *Intouchables* abgestimmt. Sie enthalten Aufgabenformate, die auch in Ihrer Abiturprüfung abgeprüft werden können, und trainieren das Leseverstehen, die Analyse und die Textproduktion. Zudem können Sie anhand der offiziellen **Beispielaufgabe** für das Abitur 2024 üben.
- Auf den **Hörverstehensteil** der schriftlichen Abiturprüfung können Sie sich mit den Abiturprüfungen 2021 bis 2023 vorbereiten.
- Auch zur **Kommunikationsprüfung**, die Sie ablegen müssen, wenn Sie in Französisch schriftlich Abitur machen, gibt es eine Übungsaufgabe.
- Zu jeder Aufgabe sind von unseren Autorinnen und Autoren verfasste ausführliche **Lösungsvorschläge** abgedruckt. Die grau hinterlegten **Tippkästen** geben Ihnen Anregungen und helfen Ihnen beim Bearbeiten der Aufgaben.
- Im Kapitel „**Hinweise und Tipps zum Abitur**“ zu Beginn des Buches sind alle wichtigen Fakten zum Abitur 2024 im Fach Französisch zusammengefasst – sowohl für die **mündliche** als auch für die **schriftliche Abiturprüfung**. Außerdem finden Sie dort viele Tipps, die Ihnen helfen, sich auf Ihre Prüfung vorzubereiten.
- Außerdem enthält dieses Buch einige **digitale Inhalte**. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.

Hinweise zu den digitalen Zusätzen

Auf alle digitalen Zusätze können Sie online über die Plattform **MyStark** zugreifen. Ihren persönlichen Zugangscodes finden Sie auf der Umschlaginnenseite.

PDF der Original-Hörverstehensaufgaben 2023

Um Ihnen die Prüfung 2023 schnellstmöglich zur Verfügung stellen zu können, bringen wir sie in digitaler Form heraus. Sobald die Aufgaben freigegeben sind, können Sie die **PDF- und die MP3-Datei** online abrufen.



Hilfreiche Wendungen – Web-App „MindCards“

Mit den MindCards, **interaktiven Vokabelkärtchen**, können Sie **hilfreiche Wendungen** sowohl für **schriftliche** als auch für **mündliche** Prüfungen trainieren. Die MindCards sind für die Arbeit am Smartphone oder Tablet bestens geeignet:



Video

Wenn Sie (auch) mündlich geprüft werden, können Sie sich über MyStark ein Video mit **Tipps zur mündlichen Prüfung** anschauen:



Französische Verbformen – Web-App „MindApp“

Die MindApp enthält eine **Übersicht aller französischen Konjugationen** und ist für den Einsatz am Smartphone optimiert. So haben Sie die Verbformen zum Üben überall mit dabei:



Interaktives Training

Sie erhalten Zugriff auf zahlreiche interaktive Aufgaben zu **sprachlichen Grundlagen**. Dies sind ganz wichtige „Basics“, die Sie für eine gute Sprachbeherrschung brauchen.



Die interaktiven Aufgaben umfassen folgende Bereiche:

- **Hörverstehen** – authentische Hörtexte mit vielfältigen Aufgaben
- **Leseverstehen** – abwechslungsreiche Aufgaben zu französischen Originaltexten
- **Sprachmittlung** – Übungen zur Herangehensweise an die Mediation
- **Textproduktion** – Übungen zum Schreiben von Texten und Glossar zum Wiederholen von Stilmitteln
- **Wortschatz** – Wiederholung hilfreicher Wendungen für schriftliche und mündliche Kommunikation
- **Grammatik** – Aufgaben zu vielfältigen Grammatikthemen
- Sie können alle Aufgaben direkt am PC oder Tablet bearbeiten und erhalten sofort eine Rückmeldung zu Ihren Antworten.

MP3-Dateien

Alle Hörtexte stehen Ihnen als **MP3-Dateien** zur Verfügung.



Original-Abiturprüfung

Zwar ändern sich 2024 die Aufgabenformate, aber Sie bekommen anhand der Original-Abiturprüfung 2022 einen Eindruck davon, wie eine Original-Prüfungsaufgabe und die zugehörigen Lösungen aussehen können.



Hinweise und Tipps zum Abitur

Das mündliche Abitur (im Basis- und Leistungsfach)

Aufbau der mündlichen Abiturprüfung

Die **mündliche Abiturprüfung** in Französisch kann Ihnen in zwei Situationen begegnen:

- Sie haben Französisch als **Basisfach** gewählt und legen Ihre mündliche Abiturprüfung in Französisch ab.
- Sie haben Französisch als **Leistungsfach** gewählt und legen nach der schriftlichen Abiturprüfung eine zusätzliche mündliche Prüfung ab, um Ihre Note zu verbessern.

Je nachdem, ob Sie Französisch als Basis- oder Leistungsfach belegen, werden bei den Aufgaben und im Prüfungsverlauf **unterschiedlich hohe Erwartungen** an Ihre Kenntnisse zum soziokulturellen Orientierungswissen gestellt. Nähere Informationen zu den unterschiedlichen Anforderungen und Erwartungen finden sie unter <https://bildungsplaene-bw.de/Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GYM/F2/IK> (Seite zuletzt aufgerufen am 16. 08. 2023). Außerdem wird je nach Niveau bei der **Bewertung** der Schwerpunkte eher in Richtung Anforderungsniveaus I bis II (Basisfach) oder II bis III (Leistungsfach) gesetzt; Sie müssen aber auch im Basisfach das Anforderungsniveau III abdecken. Die Hinweise und Übungsaufgaben zur mündlichen Prüfung in diesem Buch orientieren sich an den Anforderungen des Basisfachs.

Die **mündliche Abiturprüfung** in Französisch ist eine zweiteilige Aufgabe (Vortrag und Prüfungsgespräch).

Bearbeitungszeit

Vor der mündlichen Abiturprüfung im Basisfach haben Sie etwa **20 Minuten Vorbereitungszeit**. Die Prüfung selbst dauert ebenfalls etwa **20 Minuten** und besteht aus einem ca. **10-minütigen Vortrag** zu einem vorgegebenen Thema und einem ca. **10-minütigen Prüfungsgespräch**.

Erlaubte Hilfsmittel

Als Hilfsmittel dürfen Sie bei der Vorbereitung ein einsprachiges (Französisch) und ein zweisprachiges Wörterbuch benutzen. Außerdem dürfen Sie sich während der Vorbereitungszeit Notizen machen, und diese zur Prüfung mitnehmen.

Prüfungsinhalte und Ablauf

Inhaltlich ist grundsätzlich das Schwerpunktthema („Sternchenthema“) von besonderer Bedeutung. Für das Jahr 2024 lautet es **Différentes approches du monde**. Die Novelle *L'Hôte* von Albert Camus und der Film *Intouchables* von Olivier Nakache und Éric Toledano sind Teil des Schwerpunktthemas. Der Prüfungstext kann aber aus einem großen Spektrum an Themen entstamme, sowohl aus dem Bereich Literatur als auch aus dem Bereich „soziokulturelles Orientierungswissen“.

Sie müssen auch über allgemeine **sozio- und interkulturelle Themengebiete** Bescheid wissen. Die Prüfung bezieht sich auf die Inhalte aller Kurshalbjahre und deckt alle drei **Anforderungsbereiche** ab (Reproduzieren, Analysieren, Beurteilen).

Erster Teil: Monologischer Teil (Vortrag)

Der erste Teil der Prüfung besteht aus einem etwa **10-minütigen Vortrag**. Als Impuls für Ihren Vortrag wird Ihnen in der Vorbereitungszeit ein nicht-fiktionaler oder fiktionaler Text mit 1–2 Aufgaben vorgelegt. Dieser Text umfasst ca. 200–300 Wörter und ist ein französischer Originaltext, der für die Prüfung sprachlich nur minimal bearbeitet oder mit Hilfestellungen versehen wurde. Das Thema des Textes entstammt den **Unterrichtsthemen der Kursstufe**. Das Schwerpunktthema kann Gegenstand der Prüfung sein, jedoch werden Sie keinen Ausschnitt aus den Pflichtlektüren erhalten. Ebenso untersagt ist eine Wiederholung von Aufgaben aus geschriebenen Klausuren aus der Kursstufe sowie die Wiederholung eines GFS-Themas.

Nach einem kurzen Einstieg müssen Sie meist zunächst schwerpunktmäßig die **Inhalte** des Textes strukturiert wiedergeben. Darüber hinaus sind die Aufgaben normalerweise so gestellt, dass Sie die Inhalte **vertiefen** und in größere **Zusammenhänge** einbetten müssen. Es wird darauf Wert gelegt, dass Sie nicht nur Ihr Wissen zeigen, sondern es auch angemessen uns situationsbezogen darstellen. Vor allem im Leistungsfach müssen Sie auch unbekannte Themen, verstehen einordnen und beurteilen können.

Leseverstehen

Bei den Aufgaben zu diesem Bereich sollen Sie nachweisen, dass Sie den Text verstanden haben und in der Lage sind, ihm strukturiert Informationen zu entnehmen. Neben Informationen zu Autor*in und Werk (Titel, Erscheinungsjahr, ...) sollten Sie hier auch auf die W-Fragen und Kernaussagen achten. Diese Teilaufgabe bewegt sich im Wesentlichen im Aufgabenbereich 1.

résumer	Fassen Sie Textinhalte zusammen, indem Sie die wichtigsten Aussagen, nach denen in der Aufgabenstellung gefragt wird, wiedergeben.	mögliche Aufgabenstellung: <i>Résumez ce que les protagonistes entreprennent pour protéger la planète.</i>
présenter, exposer	Stellen Sie den geforderten Aspekt des Textes dar, inklusive seines Kontexts und ggfs. der Intentionen der Handelnden.	mögliche Aufgabenstellungen: <i>Présentez le projet de la ville de Lyon dont le texte parle.</i> <i>Exposez brièvement le problème central dont l'auteur parle et les causes de ce problème.</i>
décrire	Beschreiben Sie die verschiedenen Aspekte einer Person, einer Situation oder eines Problems.	mögliche Aufgabenstellung: <i>Décrivez la relation de Marie avec ses parents.</i>
dégager, faire ressortir	Arbeiten Sie aus dem Text die geforderten Aspekte heraus.	mögliche Aufgabenstellung: <i>Dégagez le point de vue des parents quant au mariage de leur fille.</i>

Analyse

Dieser Bereich umfasst Aufgaben, bei denen Sie aufgefordert werden, den Text zu durchleuchten und zu analysieren. Es geht hier um das „Wie“, z. B.:

- Wie stellt der Autor/die Autorin den eigenen Standpunkt zum Thema dar?
- Wie werden die betreffenden Aspekte stilistisch dargestellt?

An dieser Stelle sollen Sie in aller Regel auch erklären, wie Stilmittel verwendet werden, um die Aussageabsichten zu verdeutlichen. Nennen Sie dafür die betreffenden Textstellen, an denen die Stilmittel auftauchen.

analyser, examiner	Erläutern Sie Aspekte des Textes und durchdringen Sie sie analytisch, d. h., ordnen Sie sie in einen größeren Zusammenhang ein bzw. zeigen Sie nur mittelbar sichtbare Implikationen auf. Achten Sie darauf, dass alles, was Sie schreiben, aus dem Text logisch hergeleitet werden kann.	mögliche Aufgabenstellung: <i>Analysez l'attitude de Mathilde envers le nouveau directeur et les moyens stylistiques qui la montrent.</i>
---------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

caractériser qn	Im Unterschied zu Aufgaben mit <i>décrire</i> sollen Sie hier versuchen, das Wesen einer Person zu fassen, das sich aus ihrer Darstellung im Text ableiten lässt.	mögliche Aufgabenstellung: <i>Caractérissez Linda et montrez par quels moyens narratifs l'auteure met en évidence son caractère.</i>
comparer	Ein Vergleich umfasst sowohl die Behandlung der Aspekte, die sich unterscheiden, als auch die Nennung derer, die übereinstimmen. Ausgangspunkt des Vergleichs ist zunächst die Darstellung dessen, womit man vergleicht.	mögliche Aufgabenstellung: <i>Comparez les deux protagonistes et les moyens stylistiques qui soulignent leurs différences.</i>
décrire/montrer	Wenn der Operator <i>décrire</i> bei der Analyse auftaucht, sollen Sie einen Sachverhalt, eine Person oder einen Gegenstand beschreiben und darauf achten, möglichst alle im Text dazu genannten Aspekte anzuführen und gut zu strukturieren.	mögliche Aufgabenstellung: <i>Décrivez les sentiments de Julien envers son entretien d'embauche.</i>
étudier (de façon détaillée)	Hier sollen Sie bestimmte Aspekte herausarbeiten, d. h., ausfindig machen und benennen. Berücksichtigen Sie auch Einzelheiten.	mögliche Aufgabenstellung: <i>Étudiez le parcours professionnel de Sarah Chevalier en tenant compte de la structure du texte.</i>
expliquer	Bei einer Erklärung stehen die Beweggründe und Ursachen im Vordergrund.	mögliche Aufgabenstellung: <i>Expliquez l'importance de son rituel du matin pour Lars et la technique narrative qui présente ce rituel.</i>
faire le portrait de qn	Hier sollen Sie wichtige Details zu einer Person herausarbeiten und erklären (Charakterzüge, Verhaltensweisen, ...)	mögliche Aufgabenstellung: <i>Faites le portrait physique et moral de Patrice en considérant les moyens stylistiques.</i>

Im Bereich Analyse kann es vorkommen, dass Sie die Gestaltungsmittel des Textes einbeziehen müssen, d. h. sprachliche Mittel, Erzähltechniken und Textaufbau. Sprachliche Mittel (= Stilmittel, rhetorische Mittel) und deren Wirkung zu erkennen fällt vielen Schülerinnen und Schülern schwer, daher finden Sie hier eine Übersicht gängiger sprachlicher Mittel:

Stilmittel	Erklärung	Wirkung auf Lesende	Beispiel
une accumulation (Häufung)	Aneinanderreihung von mind. drei Wörtern, die zu einem Oberbegriff gehören	Durch den Detailreichtum wird ein bestimmtes Gefühl oder Bild erzeugt.	« <i>Que la terre, les rivières, le ciel, que toute la nature du monde</i> » (Jean Racine, Phèdre)

une allitération (Alliteration)	gleicher Anlaut zweier oder mehrerer Wörter in unmittelbarer Nähe	Die Worte und deren Zusammengehörigkeit werden betont, die Aufmerksamkeit der Lesenden wird erregt.	« <u>Cassandre</u> <u>sous son Capuce</u> . » (Verlaine, Colombine)
une anaphore (Anapher)	Mehrere Sätze oder Satzteile fangen mit demselben Wort an.	Der Text erscheint rhythmisch und strukturiert, durch den wiederholenden Charakter wirkt die Aussage verstärkend.	« <u>Paris, Paris outragé!</u> <u>Paris brisé!</u> <u>Paris martyrisé!</u> <u>mais Paris libéré!</u> » (Charles de Gaulle, Discours à l'Hôtel de ville de Paris le 25 août 1944)
une antithèse (Antithese)	Verbindung gegensätzlicher Gedanken.	Gegensätze treten deutlich hervor und erscheinen einprägsam.	« <u>Je vis, je meurs, je me brûle et me noie.</u> » (titre d'un sonnet par Louise Labé)
un chiasme (Chiasmus)	Überkreuzstellung zweier Wörter/Satzglieder in aufeinanderfolgenden Satzgefügen. (Gegenteil: Parallelismus)	Der spiegelbildliche Aufbau vermittelt eindrücklich Gegensätze.	« <u>Le matin est neuf, neuf est le soir.</u> » (Robert Desnos, Demain)
un climax (Klimax/Steigerung)	Reihe von Wörtern oder Sätzen mit positiver Steigerung (Gegenteil: Antiklimax)	Die starke Steigerung kann Emotionen beim Lesen intensivieren.	« <u>C'est un roc!</u> [...] <u>c'est un pic!</u> [...] <u>c'est un cap!</u> [...] <u>C'est une péninsule!</u> » (Edmond Rostand, Cyrano de Bergerac)
une comparaison (Vergleich)	Zwei Vorstellungen aus unterschiedlichen Bereichen werden mit „wie“ oder „als ob“ zueinander in Beziehung gesetzt.	Der Vergleich macht den Zusammenhang zwischen zwei Dingen besser greifbar.	« <u>Elle est belle comme le jour.</u> » (une expression française)
une ellipse (Ellipse/Auslassung)	unvollständiger Satz	Konzentration auf das Wesentliche; auch ein Gefühlüberschwang (der es unmöglich macht, sich korrekt auszudrücken) kann damit ausgedrückt werden.	« <u>La nuit vient. Et le froid.</u> » (Marguerite Duras, Abahn, Sabana, David)

Mündliche Übungsaufgabe 1

Baden-Württemberg ■ Französisch

Teil I: Vortrag

Vorbemerkung

Beim Vortrag zu Übungsaufgabe 1 werden Sie Schritt für Schritt durch die Bearbeitung der beiden Aufgaben geführt. Einzelne Zwischenübungen helfen Ihnen dabei, die Aufgaben abzuarbeiten und sich auf Ihren Vortrag vorzubereiten.

Themenbereich laut Bildungsplan

Grundzüge der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wirklichkeit in Frankreich

Thema des Vortrags

La société de consommation et les tendances sociales en France

Aufgabenstellung

- 1 À partir du texte, décrivez et expliquez le phénomène du Black Friday en France et les réactions qu'il provoque.
- 2 Présentez, expliquez et commentez d'autres tendances sociales en France.

M « Black Friday » : des voix s'élèvent contre la consommation irresponsable

- 1 En proposant des réductions monstres, le Black Friday, arrivé des États-Unis, est suivi par la majorité des marques françaises. [Dans le même temps,] des centaines d'enseignes ont lancé un mouvement pour promouvoir une consommation plus responsable. [...]
- 5 *Make Friday Green Again.* Depuis son arrivée en France en 2013, le Black Friday, qui aura lieu [ce vendredi], ne fait pas que des heureux. Seulement six ans après son lancement dans l'Hexagone, des centaines de marques se sont réunies dans ce collectif détournant le slogan de campagne de Donald Trump. L'objectif ? Dire non à la surconsommation et promouvoir une consommation plus responsable des producteurs et de
10 l'environnement.
En parallèle des marques, plusieurs associations se sont mobilisées ce vendredi [...]. Des militants ont manifesté devant le siège d'Amazon, [..., le] géant américain du e-commerce, d'autres ont mené une opération au centre commercial Les 4 Temps, à la Défense.
- 15 Le co-fondateur de la marque de chaussures éco-responsable Faguo [...], Nicolas Roar, a décidé de renoncer à participer au Black Friday après s'être senti « mal à

l'aise ». [...] « 60 % des Français possèdent des objets de consommation jamais utilisés. Face à cette statistique, on a compris que cette journée avait un vrai coût social et environnemental et on souhaite donc que notre communauté fasse le tri, répare, revende ou recycle ce qui ne les intéresse plus », explique-t-il.

Surpris par le succès de son collectif [...], il se réjouit d'une telle mobilisation « On est dépassé par ce qu'on a démarré. Au début, c'était 20 marques qui se regroupaient », aujourd'hui, M. Roar revendique plus de 500 marques dans sa communauté, « il y a un petit vent qui va contre la grosse vague », explique-t-il. 283 mots

Romain Philips : « Black Friday » : des voix s'élèvent contre la consommation irresponsable, 27. 11. 2019, <http://www.rfi.fr/france/20191127-black-friday-voix-elevent-promouvoir-achat-responsable>

Aufgabe 1:

À partir du texte, décrivez et expliquez le phénomène du Black Friday en France et les réactions qu'il provoque.

Tipp

Geben Sie wie gefordert strukturiert die Textinhalte (genauer: das **Phänomen Black Friday** sowie die **Reaktionen darauf**) wieder und erklären Sie sie.

Greifen Sie bei der Erklärung auch auf Ihr landeskundliches bzw. Weltwissen zurück, um zu verdeutlichen, was die Textinhalte bedeuten. Begreifen Sie die Aufgabenstellung als Impuls, über das Thema zu sprechen; auf die Fragestellung und den Text bezogen, aber auch so, dass Sie Ihre Kenntnisse über Zusammenhänge zeigen können.

■ Schritt 1: Globalverstehen

Schritt 1a

Lesen Sie den Text für eine erste Orientierung zügig durch und markieren Sie die wesentlichen Informationen. Notieren Sie dabei knapp in Stichpunkten das Thema jedes Absatzes auf Französisch.

Paragraphe 1 :

Paragraphe 2 :

Paragraphe 3 :

Paragraphe 4 :

Paragraphe 5 :

Teil I: Vortrag

1 **TIPP** Aufbau des Vortrags und inhaltliche Hilfestellung

Einen Vorschlag, wie Ihr Vortrag aussehen könnte, finden Sie bei Schritt 5 (im Teil zu Aufgabe 1) bzw. Schritten 2 und 3 (im Teil zu Aufgabe 2).

Die Lösungsvorschläge sind in Stichpunkten angegeben, da Sie sich während der Vorbereitungszeit zur Prüfung ebenfalls nur Stichpunkte machen sollten.

Selbstverständlich wird Ihr Vortrag um einiges kürzer ausfallen, da Sie nur wenige Themen behandeln können. Im Lösungsvorschlag haben wir mehrere Themen abgedeckt, um Ihnen Anregungen und Denkanstöße zu geben.

zu Schritt 3:

Natürlich müssen sich weder Ihre Wertmaßstäbe noch Ihre Urteile mit denen im Lösungsvorschlag decken; wichtig ist, dass Sie sich Ihrer (oft auch unbewusst angewendeten) Maßstäbe als Abiturient*in bewusst sind, dass Sie sie offenlegen und in einer überzeugenden Argumentation nachvollziehbar anwenden.

Im Lösungsvorschlag sind jeweils die zugrundeliegenden Wertmaßstäbe unterstrichen.

Schritt 1a

Paragraphe 1 : Black Friday : réductions énormes, la majorité des entreprises françaises y participent

Paragraphe 2 : collectif de marques qui ne participent pas, luttent contre la surconsommation et pour une consommation plus responsable

Paragraphe 3 : manifestations contre le Black Friday : plusieurs associations

Paragraphe 4 : témoignage : explication des motivations et des objectifs

Paragraphe 5 : succès du collectif

Schritt 1b

Personnes / acteurs	Lieux	Moments
une majorité des marques françaises (l. 2)	la France en général (l. 1/2) les États-Unis (l. 1)	en 2013 (l. 5)
le collectif <i>Make Friday green again</i> : des centaines de marques françaises, par exemple Faguo (directeur : Nicolas Roar) (l. 5–7, 15/16)	le siège d'Amazon (l. 12)	en 2019 (année de l'article de journal)
plusieurs associations, des militants de ces associations (l. 11–13)	le centre commercial Les 4 Temps (l. 13/14)	un vendredi en 2019 (l. 6)

Schritt 2

expressions difficiles	explications
<p>« En proposant des réductions monstres, le Black Friday, arrivé des États-Unis, est suivi par la majorité des marques françaises. [Dans le même temps,] des centaines d'enseignes ont lancé un mouvement pour promouvoir une consommation plus responsable. [...] Make Friday Green Again. Depuis son arrivée en France en 2013, le Black Friday, qui aura lieu [ce vendredi] ne fait pas que des heureux. Seulement six ans après son lancement dans l'Hexagone, des centaines de marques se sont réunies dans ce collectif détournant le slogan de campagne de Donald Trump. ... »</p>	<p>Black Friday = phénomène commercial → réductions énormes vient des États-Unis</p> <p>il y a aussi une opposition</p> <p>introduit en France en 2013</p> <p>provoque aussi des réactions négatives</p> <p>l'Hexagone = la France</p> <p>opposition : collectif de beaucoup de marques françaises qui ne participent pas</p>

Schritt 3

- a) • **manifestation** devant le siège d'Amazon
- actions dans des **centres commerciaux** pour informer le public
 - **renoncer** à la participation au Black Friday
 - **message** du mouvement de protestation : **critique de la société de consommation**
 - Beaucoup de gens possèdent des choses qu'ils n'utilisent jamais → montre qu'ils s'achètent des choses sans se demander de quoi ils ont vraiment **besoin**.
 - On devrait **revendre** les choses dont on n'a pas besoin et **réparer** plus souvent les objets avant de les jeter et d'acheter quelque chose de nouveau.
- b) • des **prix très bas** avec lesquels les commerçant·e·s ne gagnent rien et qui servent uniquement à empêcher les client·e·s d'acheter chez leurs concurrent·e·s

Übungsaufgabe Kommunikationsprüfung – Thema A

Baden-Württemberg ■ Französisch

Thema

Usage des appareils numériques / de médias audiovisuels



© Frédéric Deligne

Aufgabenstellung

I. Monologue

- 1 Décrivez et interprétez la caricature. Expliquez aussi la critique et le message du dessinateur.
- 2 Où et comment utilisez-vous des appareils numériques ? Quels avantages et quels problèmes entraînent les moyens techniques dans ces cas-là ?

II. Dialogue

- 1 Discutez : À votre avis, quelle est la bonne manière d'utiliser les appareils numériques (portable, tablette, ...) ?
- 2 « Pour un-e jeune, il n'est pas toujours facile de trouver son propre chemin. » Discutez sur cette citation. Commencez avec le sujet des réseaux sociaux. Puis, abordez aussi d'autres domaines de la vie.

I. Monologue

1

TIPP

Beschreiben Sie zunächst die Karikatur möglichst detailreich. Gehen Sie dann zur Interpretation über, indem Sie darlegen, worauf sich der Zeichner bezieht und was er damit kritisiert.

- une caricature de Frédéric Deligne
- titre : « La photo de classe, c'était mieux avant. »
- sujet : les effets négatifs de l'usage des portables sur notre vie sociale
- une situation classique de l'école : une photo de classe, la prof devant la classe et la classe sur des chaises
- Au lieu de prendre une photo, la prof se retourne et prend un selfie avec la classe au fond. Tous les élèves font la même chose : ils se retournent, chacun et chacune à sa place, et prennent un selfie aussi.
- → résultat : pas de photo de classe, mais beaucoup de photos individuelles sur lesquelles on ne voit qu'une seule personne et peut-être d'autres, mais en arrière-plan
- un signe corporel : tourner le dos à quelqu'un = montrer qu'on méprise l'autre personne
- personne ne regarde l'autre, effet renforcé par l'espace entre la prof et les élèves : espace = une espèce de fossé où il n'y a pas de contact.
- d'autant plus tragique : les personnages ne semblent pas remarquer le manque de contact
- Le commentaire du caricaturiste fait allusion à ces problèmes : « La photo de classe, c'était mieux avant. » Il nous invite à réfléchir sur la situation montrée.
- La portée sérieuse ne se voit pas trop sur la caricature parce qu'elle reste humoristique. Mais elle montre quand même que les problèmes vont plus loin :
 - Les gens ne se regardent plus → le sens de la communauté est perdu, chacun est isolé et se comporte de façon égoïste. À ce moment-là, les élèves et la prof ne le remarquent pas encore, mais un jour, ils pourront se rendre compte qu'ils sont seuls, que leurs relations ne tiennent pas, et cela va être douloureux.
 - Les gens ne voient pas où sont les limites d'un usage sain des appareils numériques, ils perdent la capacité de voir comment ils peuvent réagir quand ils remarquent que cela tourne mal.
 - Les adultes sont souvent des mauvais exemples → ils ne réfléchissent pas à leur comportement dès qu'ils ont un portable dans la main, comme la prof sur le dessin.
- le message du dessinateur : Il faut regarder de près comment on utilise les appareils numériques parce que les conséquences peuvent être graves.

Schriftliche Übungsaufgabe 1

Baden-Württemberg ■ Französisch

M Pourquoi ils sont bénévoles

1 **Altruisme, envie d'être utile, quête d'authenticité ou manque à combler¹ ? À l'occasion de la journée mondiale du bénévolat, tour d'horizon des bonnes et moins bonnes raisons de vouloir aider les autres.**

Qui n'a jamais pensé à venir en aide aux plus démunis² ? En décembre, période de fêtes et de faste³, qui ne culpabilise⁴ pas ? Impossible de rester de glace au moment où le vent, le froid et la neige rendent la misère et l'isolement encore plus insupportables. Bonne nouvelle : le baromètre de la générosité ne cesse de monter, révélait l'enquête Sofres-Fondation de France en octobre dernier. Avec un pic en hiver... La moitié des Français donnent argent (2,3 milliards d'euros annuels), vêtements, nourriture, au moins une fois par an.

15 **15 % de bénévoles choisissent de donner de leur temps.** Ni héros ni saints, ils ont décidé d'aider les personnes en difficulté, malades, isolées, âgées, illettrées, exclues : tous les laissés-pour-compte⁵ de notre société. « Désormais, on parle plutôt de volontariat que de bénévolat, car ce n'est plus l'apanage⁶ des retraités ou des femmes au foyer, précise Luis Spinoza, psychanalyste à l'association La Porte ouverte. Aujourd'hui, de plus en plus de jeunes et d'actifs se sentent investis d'une mission de solidarité. »

Pourquoi ? **Le bénévolat est un espace de liberté et de choix**, répond madame Ochin, directrice du bénévolat à la fondation Claude-Pompidou. « On est actif, on exprime sa véritable nature, on donne une nouvelle dimension à sa vie. » Autre motivation explicite : l'altruisme. « J'ai toujours eu en moi cette envie d'être utile, de donner de l'attention aux moins chanceux », indique Anne. C'est un fait, beaucoup de bénévoles sont profondément humanistes et respectent leur prochain, quelles que soient son apparence, ses convictions, sa condition. « C'est la peur qui fait que les gens rejettent les différences, insiste Brigitte. Moi, la souffrance et l'exclusion ne me font pas peur. Un malade hospitalisé est une personne et j'ai l'impression que mon amour lui redonne une forme de dignité humaine. »

30 **Les uns choisissent le bénévolat par convictions religieuses.** D'autres, déçus par la superficialité des rapports sociaux, recherchent un contact plus authentique. « Les masques tombent, les relations sont vraies : cette vérité n'existe ni au travail, ni en famille, ni entre amis », poursuit Brigitte. D'autres encore aident leurs prochains parce qu'ils ont eux-mêmes trouvé des mains secourables quand ils en ont eu besoin. Leur point commun : une véritable démarche⁷ de développement personnel. En effet, souligne Luis Spinoza, « lorsqu'on se donne aux autres généreusement, on rentre chez soi avec une impression de richesse intérieure immense. On ne gagne pas d'argent, mais il n'y a pas de gratuité non plus : on reçoit énormément. La dimension de plaisir et d'épanouissement est donc toujours présente. Ce qui est normal, car pour être bien avec l'autre, il faut être bien avec soi-même. »

Mais attention, il en va du⁸ bénévolat comme de tous nos actes. « Souvent, la
40 véritable raison à notre soif d'aider nos prochains nous échappe, car elle est incons-
ciente », poursuit le psychanalyste. Tout se joue en effet autour de la réparation de son
histoire personnelle : une culpabilité ancienne, une dette à acquitter, un manque à com-
45 bler. Ces motivations ne sont pas un obstacle, à condition d'être au clair avec soi-même
et de garder à l'esprit qu'on n'est pas là pour soi, mais pour l'autre. « La bonne volonté
ne suffit pas pour être un bénévole efficace, confirme madame Ochin. Il faut posséder
50 du bon sens, une qualité d'écoute, de l'empathie, un équilibre affectif et, surtout, la
capacité de rester à la bonne distance pour laisser toute la place à celui qu'on vient
aider. » Car le bénévolat ne sert ni à se mettre en valeur, ni à se donner bonne cons-
cience, ni à régler ses propres conflits personnels, ni à réparer un deuil⁹ mal vécu. Il
55 arrive souvent qu'une personne ayant perdu un proche victime du cancer ou de l'Alz-
heimer éprouve le besoin immédiat d'aider des enfants cancéreux ou des personnes
âgées. Ce désir, mieux vaut le reconsidérer une fois le travail de deuil terminé.

[...]

Or le bénévolat ne doit pas déstabiliser mais favoriser l'épanouissement de ceux qui
55 s'y engagent. Si ce n'est pas le cas, mieux vaut trouver un moyen différent de soutenir
autrui¹⁰ : donner de l'argent, des vêtements, des vivres¹¹, se proposer pour un accom-
pagnement scolaire, etc. L'important, c'est d'aider ! [...]

735 mots

Catherine Marchi, 2013, www.psychologies.com

Wortangaben

1 combler – hier: *ausgleichen*

2 démun·e – pauvre

3 le faste – *der Prunk*

4 culpabiliser – *Schuldgefühle haben*

5 les laissés-pour-compte – ceux auxquels personne ne s'intéresse

6 l'apanage (m.) – le privilège

7 la démarche – *der Schritt*

8 Il en va du – *es verhält sich mit ...*

9 le deuil – *die Trauer*

10 autrui (pronom indéfini) – l'autre

11 des vivres (m., pl.) – *Lebensmittel*

- 1 Décrivez les aspects les plus importants du texte donné. (25 %)
- 2 Analysez comment l'auteure s'adresse aux lecteurs et lectrices à l'aide des moyens stylistiques et de la structure du texte. (40 %)
- 3 Choisissez l'un des sujets suivants : (35 %)
- 3.1 Vous vous engagez comme bénévole dans une organisation caritative. Votre journal local vous demande de faire part de vos expériences dans un article pour motiver d'autres à s'engager aussi. Rédigez cet article.

ou

- 3.2 À partir des exemples dans le texte donné, discutez les effets positifs et négatifs du bénévolat. Référez-vous également à la jeune génération et donnez votre propre point de vue.

1

TIPP

Beginnen Sie mit einem Basissatz, der eine Quellenangabe und das Thema des Textes enthält. Anschließend geben Sie die wichtigsten Aspekte des Textes in eigenen Worten wieder.

- *en France, beaucoup de gens s'engagent bénévolement*
- *les différentes raisons de s'engager :*
 - *l'épanouissement personnel*
 - *l'altruisme, l'aide aux autres*
 - *la croyance, la religion*
 - *la recherche de relations sociales profondes*
 - *la gratitude, le désir de faire passer un service qu'on a obtenu*
- *les exigences envers une personne bénévole :*
 - *être prêt-e à aider*
 - *être capable d'écouter les autres*
 - *être empathique*
 - *être équilibré-e*
 - *être calme, sûr-e de soi et au clair avec soi-même*
 - *pouvoir garder la distance*

Le texte « Pourquoi ils sont bénévoles » de Catherine Marchi a été publié en 2013 sur Internet et traite des personnes qui s'engagent bénévolement, de leurs motivations et des conditions qu'on doit remplir pour devenir bénévole.

D'abord, l'auteure dit que beaucoup de Français et Françaises s'engagent bénévolement, p. ex. en donnant de l'argent ou en donnant de leur temps à des personnes malades, seules ou autrement défavorisées.

Les motivations des bénévoles sont diverses : certain-e-s font un travail bénévole pour se réaliser et exprimer leur personnalité, d'autres pour aider les personnes qui sont moins privilégiées, soit par altruisme, soit à cause d'une croyance religieuse. D'autres encore veulent trouver des relations profondes et honnêtes ou encore exprimer leur gratitude parce que quelqu'un les a aidés et qu'ils veulent donner quelque chose à leur tour.

Enfin, l'auteure explique qu'il ne suffit pas d'être de bonne volonté pour être bénévole. Il y a des gens qui s'engagent pour réprimer un sentiment de culpabilité, par exemple, et ce n'est pas une bonne idée. Au contraire, il faut être confiant-e, faire preuve de compréhension et être prêt-e à s'engager vraiment, à être là pour la personne aidée, à l'écouter et à la soutenir tout en lui laissant la liberté et l'autonomie nécessaire.

Einleitung:
Basissatz

Ehrenamt in
Frankreich

Gründe für
Engagement

Anforderungen an
Ehrenamtliche

208 mots

Schriftliche Abiturprüfung 2022
Baden-Württemberg ■ Französisch



TEIL I: COMPRÉHENSION ORALE

1. Une interview avec Kery James

25 BE

Cochez la bonne case (X) ou notez l'information ou les informations demandée(s).
Vous avez d'abord 2 minutes pour lire les consignes ci-dessous. Après la première et la deuxième écoute, vous avez 1 minute pour vérifier vos réponses.

- 1** Actuellement, Kery James... (1)
- a donne plusieurs concerts.
 - b cherche un nouveau groupe.
 - c organise une première exposition.
- 2** D'après Kery James, pour un artiste, il est important de... (1)
- a rester fidèle à son art.
 - b varier les expériences.
 - c s'isoler de temps en temps.
- 3** Kery James est arrivé en France métropolitaine en... (1)
- _____
- 4** Le père de Kery James s'intéressait... (1)
- _____
- 5** Le père de Kery James voulait que son fils ait un métier où il... (1)
- a défend son pays.
 - b guérit les maladies.
 - c présente l'actualité.
- 6** Pour trouver le nom de son premier groupe, Kery James s'est inspiré d'... (1)
- a une série télévisée.
 - b un héros de manga.
 - c un groupe de musique.

- 7 La raison pour laquelle Kery James s'est converti à l'islam est... (1)
-
- 8 La mère de Kery James lui a enseigné... (1)
- a le rejet de toutes les religions.
 - b la tolérance envers les religions.
 - c l'exclusivité de la religion catholique.
- 9 Kery James a arrêté provisoirement la musique parce qu'il voulait... (1)
- a se réinventer.
 - b se couper de son entourage.
 - c s'occuper de la famille de son copain.
- 10 Lors du spectacle qu'il prépare, Kery James... (1)
- a sera seul sur scène.
 - b fera ses adieux à la scène.
 - c retracera ses années d'artiste.
- 11 Dans la chanson « Les yeux mouillés », Kery James parle de/des... (2)
- Citez deux exemples.
-
-

2. Relancer la francophonie

Vous allez écouter une interview avec Leïla Slimani, une écrivaine franco-marocaine. Cochez la bonne case (X) ou notez l'information ou les informations demandée(s). Vous avez d'abord 2 minutes pour lire les consignes ci-dessous. Après la première et la deuxième écoute, vous avez 1 minute pour vérifier vos réponses.

- 1 Le matin de l'interview, Leïla Slimani a... (1)
- a fait un discours.
 - b participé à une réunion.
 - c accompagné des universitaires.



TEIL I: COMPRÉHENSION ORALE

Transkript 1 Une interview avec Kery James

1 **Présentatrice** : Bonjour Kery James.

Kery James : Bonjour.

Présentatrice : Il y a beaucoup d'actualité autour de vous. Il y a la réédition de l'album *J'rap encore*, le film *Banlieusard*, et puis il y a une tournée dans toute la France.

5 **Kery James** : Ouais.

Présentatrice : Multi casquettes.

Kery James : Oui, j'essaie en fait de ne pas me laisser enfermer dans un seul circuit et j'ai envie de faire plein de choses, de découvrir plein de choses. On est dans un pays de cases et moi, j'ai envie de sortir de ces cases.

10 **Présentatrice** : Vos parents sont Haïtiens, vous avez grandi sur cette île pendant à peu près sept ans ?

Kery James : Ouais, je suis arrivé ici en 1985 et je suis né en 1977.

Présentatrice : C'est votre père qui s'est dit que, en métropole, c'était plus simple d'avoir des opportunités.

15 **Présentatrice** : Mes deux parents sont d'origine haïtienne. Mon père décide de nous envoyer en métropole et il m'inscrit dans une pension.

Présentatrice : Avec votre sœur à ce moment-là ?

Kery James : Oui, je suis avec ma sœur à ce moment-là et mon père est quelqu'un qui était déjà très porté sur l'écriture, sur le texte. En Haïti, par exemple, c'était lui qui écrivait des courriers pour les gens. Mon père voulait que je devienne journaliste et finalement, j'ai fini par faire du journalisme à travers ma musique.

Présentatrice : Avec un groupe que vous allez former à trois qui va sceller le début de votre carrière ?

Kery James : Oui, qui s'appelait *Idéal Junior* parce que les plus grands de notre quartier avaient un groupe qui s'appelait *Idéal* et donc on était les plus jeunes. On était donc *Idéal, Idéal junior...*

Présentatrice : Vous aviez treize ans ?

Kery James : On avait treize ans et mon premier disque est sorti en 1992. J'avais quatorze ans.

30 **Présentatrice** : C'est la disparition d'un de vos meilleurs amis qui va vous faire basculer. Vous allez vous convertir à l'islam ?

Kery James : J'ai un ami qui a été retrouvé assassiné.

Présentatrice : Il va y avoir effectivement un vrai travail d'introspection à ce moment-là. Vous avez dû lire davantage. Ça a été le déclic, ça ?

35 **Kery James** : Je viens d'une famille qui était déjà très attachée à une forme de pratique religieuse. Ma mère a fait tous les cultes, c'est à dire ma mère nous emmenait à l'église protestante et nous emmenait à l'église catholique. Même quand ceux qui se font appeler les Témoins de Jéhovah venaient frapper à la porte, ma mère les laissait rentrer et ils venaient nous parler. Donc j'avais déjà eu une certaine éducation religieuse. Finalement, après, mon choix s'est porté sur l'islam.

Présentatrice : Vous avez décidé d'ailleurs carrément d'arrêter la musique à ce moment-là ?

Kery James : Ouais, à ce moment-là, je voulais arrêter la musique parce qu'en fait, les gens avec qui je faisais de la musique étaient les gens avec qui j'étais dans la rue et avec lesquels je faisais d'autres choses illicites. Et comme je voulais stopper cette vie illicite, il fallait aussi que j'arrête de fréquenter ces gens-là. Et comme c'était lié à la musique, c'est pour cette raison-là que j'ai arrêté la musique pendant quelques années. Mais j'y suis vite revenu.

Présentatrice : Je dirais qu'on parle d'une date : le 2 décembre prochain.

50 **Kery James** : Oui, ce sera l'hôtel Accor Arena, un ancien...

Présentatrice : Bercy.

Kery James : Je prépare un show, un vrai spectacle avec beaucoup d'invités et je vais traverser à peu près toute ma carrière dans ce spectacle.

Présentatrice : Pour terminer, un mot sur ce titre *Les yeux mouillés* avec Youssoupha.
55 C'est un titre déjà incontournable. On sent toute l'émotion que vous avez l'un et l'autre.

Kery James : Ouais, c'est un morceau qui rend hommage aux mères qui élèvent des enfants dans nos quartiers, qui les élèvent seules. Et quand on parle de banlieue, on parle souvent des jeunes, mais il y a pas que des jeunes en banlieue. Il y a aussi des gens plus âgés qui subissent aussi la vie en banlieue et qui font preuve de courage. Et on voulait leur rendre hommage dans ce morceau.

https://www.francetvinfo.fr/replay-radio/le-monde-d-elodie/kery-james-j-ai-fini-par-faire-du-journalisme-a-travers-ma-musique_3623901.html, folgende Ausschnitte: 00:05–00:11, 00:14–00:44, 00:46–00:47, 00:59–02:18, 02:21–02:25, 02:28–02:51, 03:32–04:18

TIPP

Kurzzusammenfassung:

In diesem Interview spricht ein Rapper mit dem Künstlernamen Kery James mit einer Reporterin über seine Musikkarriere.

Das Interview beginnt mit einem Bezug zu Kery James' aktuellen Projekten. Anschließend wird sein Werdegang skizziert. So erfährt man, dass er in Haiti geboren wurde und im Grundschulalter zusammen mit seiner Schwester von seinem Vater nach Paris in ein Internat geschickt wurde. Der Vater erhoffte sich dort bessere Chancen für seine Kinder. Prägend für Kery James wirkte sich die Affinität des Vaters zum Schreiben aus, seine erste Band gründete er im Jugendalter.

Seit jeher spielte der Glaube eine große Rolle im Leben seiner Familie, insbesondere die Mutter zeigte sich offen gegenüber verschiedenen Glaubensrichtungen. Kery James konvertierte aufgrund eines traumatischen Erlebnisses zum Islam und entschied sich in dieser Phase seines Lebens außerdem dazu, vorübergehend Abstand von der Musik zu nehmen. Nach einigen Jahren nahm er die Musikproduktion allerdings wieder auf und ist heute sehr erfolgreich damit. Eines seiner aktuellen Projekte ist ein großes Konzert mit vielen Gästen. Mit seinem neuen Lied *Les yeux mouillés* würdigt er vor allem bestimmte Bewohner*innen der *banlieue*.

Hinweise:

Zum ersten Hörtext müssen Sie Multiple-Choice-Aufgaben bearbeiten und Sätze vervollständigen. Bei den Multiple-Choice-Aufgaben ist jeweils nur eine Antwort richtig, bei den zu ergänzenden Sätzen können Sie meist verschiedene Formulierungen verwenden.

Die Antworten werden im Tondokument in chronologischer Reihenfolge genannt. Achten Sie auf Schlüsselwörter, Synonyme und Antonyme im Text und in den Aufgabenstellungen, um auf die richtigen Lösungen zu kommen.

Folgende Stellen enthalten die Antworten:

n° 1

« et puis il y a une tournée dans toute la France. » (l. 4)

Der Begriff „concert“ fällt nicht, Sie müssen ausgehend vom Wort „tournée“ darauf kommen, dass es mehrere Konzerte gibt.

n° 2

« j'ai envie de faire plein de choses, de découvrir plein de choses. » (l. 8)

Dass Kery James verschiedene Dinge ausprobieren möchte, zeigt, dass er vielfältige Erfahrungen machen möchte. Die Ausdrücke „découvrir plein de choses“ und „varier les expériences“ können hier synonym verstanden werden.

n° 3

« je suis arrivé ici en 1985 » (l. 12)

Es werden zwei Jahreszahlen genannt, verwechseln Sie nicht das Geburts- mit dem Ankunftsjahr.

n° 4

« mon père est quelqu'un qui était déjà très porté sur l'écriture, sur le texte. » (l. 18/19)

Der Ausdruck „porté sur“ ist bedeutungsverwandt mit „intéressé à“.

n° 5

« Mon père voulait que je devienne journaliste » (l. 20)

Als Journalist*in setzt man sich mit aktuellen Ereignissen auseinander, daher kann nur **c** richtig sein.

n° 6

« qui s'appelait *Idéal Junior* parce que les plus grands de notre quartier avaient un groupe qui s'appelait *Idéal* et donc on était les plus jeunes. On était donc *Idéal, Idéal junior* » (l. 24–26)

Der Begriff „groupe“ (hier in der Bedeutung „Musikgruppe, Band“) aus dem Tondokument ist der Schlüsselbegriff, der Ihre Aufmerksamkeit auf **c** lenken sollte. Kery James erklärt, dass seine Band sich nach einer Band älterer Jugendlicher benannt hat.

n° 7

« C'est la disparition d'un de vos meilleurs amis qui va vous faire basculer. Vous allez vous convertir à l'islam ? » – « J'ai un ami qui a été retrouvé assassiné. » (l. 30–32)

Kery James beantwortet die Frage der Reporterin nicht explizit, bestätigt ihre Vermutung aber durch die Erwähnung des Mordes an seinem Freund. Sie müssen nicht den genauen Wortlaut aus dem Tondokument wiedergeben.

n° 8

« Ma mère a fait tous les cultes, c'est à dire ma mère nous emmenait à l'église protestante et nous emmenait à l'église catholique. Même quand ceux qui se font appeler les Témoins de Jéhovah venaient frapper à la porte, ma mère les laissait rentrer et ils venaient nous parler. » (l. 36–39)

Diese Textstelle macht deutlich, dass die Mutter ihren Kindern religiöse Offenheit vorgelebt hat. Lassen Sie sich nicht von der Erwähnung der katholischen Kirche in Z. 37 dazu verleiten, Antwort **c** anzukreuzen.

n° 9

« je voulais arrêter la musique parce qu'en fait, les gens avec qui je faisais de la musique étaient les gens avec qui j'étais dans la rue et avec lesquels je faisais d'autres choses illicites. Et comme je voulais stopper cette vie illicite, il fallait aussi que j'arrête de fréquenter ces gens-là. » (l. 43–46)

Auch Antwortmöglichkeit **a** scheint zunächst passend, das prägnantere Element ist allerdings die Tatsache, dass sich Kery James von seinem kriminellen Umfeld distanzieren möchte. Der Begriff „illicite“ („illegal“) hilft Ihnen dabei, die Lösung zu ermitteln.

n° 10

« je vais traverser à peu près toute ma carrière dans ce spectacle. » (l. 52/53)

Hier fällt das Wort „spectacle“ sowohl im Hörtext als auch in der Aufgabe. Der Ausdruck „toute la carrière“ ist ein Synonym zu „les années d'artiste“.

n° 11

« c'est un morceau qui rend hommage aux mères qui élèvent des enfants dans nos quartiers, qui les élèvent seules. Et quand on parle de banlieue, on parle sou-

vent des jeunes, mais il y a pas que des jeunes en banlieue. Il y a aussi des gens plus âgés qui subissent aussi la vie en banlieue et qui font preuve de courage. Et on voulait leur rendre hommage dans ce morceau. » (l. 57–61)

Die Frage ist offen formuliert, sodass Ihnen mehrere Aspekte aus dem Zitat als Antwortmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

- 1 Actuellement, Kery James...
 - a donne plusieurs concerts.
- 2 D'après Kery James, pour un artiste, il est important de...
 - b varier les expériences.
- 3 Kery James est arrivé en France métropolitaine en **1985**.
- 4 Le père de Kery James s'intéressait à **l'écriture/au texte**.
- 5 Le père de Kery James voulait que son fils ait un métier où il...
 - c présente l'actualité.
- 6 Pour trouver le nom de son premier groupe, Kery James s'est inspiré d'...
 - c un groupe de musique.
- 7 La raison pour laquelle Kery James s'est converti à l'islam est **qu'il a perdu un ami/la mort d'un ami/un ami assassiné**.
- 8 La mère de Kery James lui a enseigné...
 - b la tolérance envers les religions.
- 9 Kery James a arrêté provisoirement la musique parce qu'il voulait...
 - b se couper de son entourage.
- 10 Lors du spectacle qu'il prépare, Kery James...
 - c retracera ses années d'artiste.
- 11 Dans la chanson « Les yeux mouillés », Kery James parle de/des **mères (qui s'occupent seules de leurs enfants dans les banlieues)/personnes plus âgées/courage/banlieues**.



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK